

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein Lied bey der allgemeinen Landes-Trauer

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1750?]

VD18 1321442X

Abschnitt

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196689)



Mel. Nimm von uns, Herr, du
treuer Gott.

I.

Hört, wie die todten-
cke schallt, Und rufet
uns zu, jung und alt :
Mensch ! denck an deine tod-
tenbahr, Und nimm die Zeit
der gnaden wahr, Denck auch
mit wehmuth recht daran,
Was Gott an unserm Land
gethan.

2.

Die Fürstin, unser's hau-
ptes Cron, Ist abgefallen/
und davon, Die mit Gebet
bey tag und nacht Auf unser's
Landes heil bedacht. Wie
kommts ? das uns das wie-
derfährt ? Ach ! ihrer war
das Land nicht werth.

3. Was

3.
Was aber ist nunmehr zu
thun? Ach! laßet uns nicht
länger ruhn, Fallt dem gerech-
GOTT zu fuß, Und thut ein-
mal rechtschaffne buß, Stellt
üppigkeit und sünden ein, So
wird uns Gott noch gnädig
seyn.

4.
Besonders legt in vieler
noth, Den theuren Fürsten
unserm GOTT An sein lieb-
reiches Vaterherz; daß er
bey dem empfundenen
schmerz, Sich, (weil sonst
niemand helfen kan) Nehm
Seiner in gnaden an.

5.
Daß JHM trost, heil und
wohlergehn Allzeit an Sei-
ner seiten sehn. Erlangre
Seine lebensjahr, Und neh-
me Seiner seele wahr, Daß
sie, von allem jammer frey,
Bey JESU stets in gnaden
sey.

6. Daß

6.

Damit auch/ unter seiner
 schutz, Dem Lande, wie bis-
 her, zu nutz, Sein treu und
 löblich regiment, Beständig
 sey/ bis an Sein end, Daß
 JESUS, durch JHN, für
 und für, Das Anhalt-Cöth-
 nische regier.

Cöthen, im Monat April.
 1750.



Be
 Sel
 Da
 Zu
 Ist
 Hat
 Beh
 Ver